

## Gesprächsführung mit den Beziehungspersonen

- Analytisch-systemische Ansätze aus dem Bereich der Mehrgenerationenansätze
- Elternberatung (Rollenspiel)
- Familiensitzungen (Demonstration)
- Geschwistersetting (Teilearbeit)
- Psychoedukation (Video & Elterliche Präsenz)
- Hochbegabung und Elternberatung
- Psychische Beteiligung an der Erkrankung im Hinblick auf deren Bedeutung für die Herstellung des Rahmens der Psychotherapie
- Videointervention (nächstes Mal mitbringen)

## Psychoedukation und Elterliche Präsenz

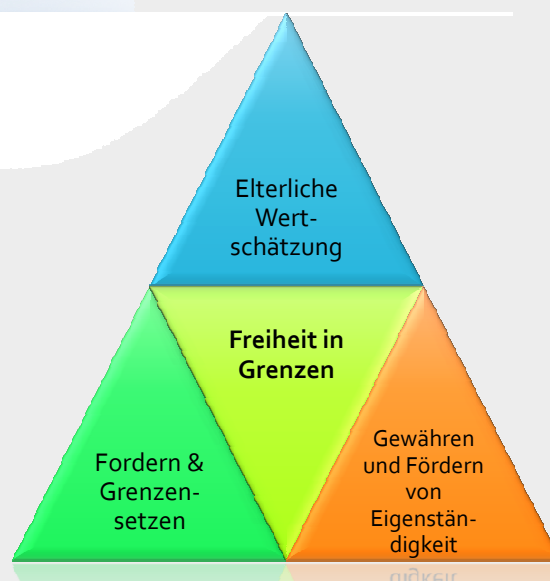
Dr. Inés Brock – Dozentin am MAPP  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

## Eltern sind täglich herausgefordert...

... erst recht, wenn sie ein besonderes Kind haben!

- Elterliche Feinfühligkeit notwendiger
  - prompt, angemessen, konsistent, empathisch reagieren
- Erziehungshandeln wird u.U. komplizierter
  - Erziehungskonzepte für schwierige Kinder
    - Freiheit in Grenzen
    - Autorität durch Beziehung

## Erziehen durch Freiheit in Grenzen

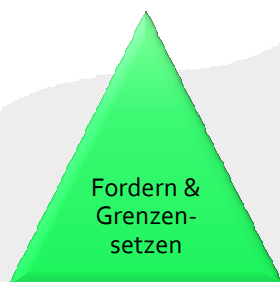


## Elterliche Wertschätzung äußert sich darin:



- Einmaligkeit und Besonderheit ihrer Kinder anerkennen
- Ihre Kinder in allen Situationen respektvoll behandeln
- Ihre Kinder unterstützen und ihnen helfen, wann immer sie das brauchen
- Sich freuen, mit ihren Kindern zusammen zu sein und gemeinsame Aktivitäten zu genießen

## Fordern und Grenzsetzen bedeutet:



- ihren Kindern etwas zutrauen und Forderungen stellen, die ihre Entwicklung voranbringen
- Konflikte mit ihren Kindern nicht scheuen, aber konstruktiv austragen
- gegenüber ihren Kindern eigene Meinungen haben und diese überzeugend vertreten
- klare, dem Entwicklungsstand ihrer Kinder angemessene Grenzen setzen und auf deren Einhaltung bestehen

## Gewähren und Fördern von Eigenständigkeit heißt für die Eltern:



- ihre Kinder mit ihren Bedürfnissen und Ansichten ernst nehmen
- prinzipiell gesprächs- und kompromissbereit zu sein
- Ihren Kindern ein Optimum an eigenen Entscheidungen ermöglichen und dadurch ihre Selbstverantwortlichkeit stärken
- ihren Kindern Möglichkeiten eröffnen, um eigene Erfahrungen zu sammeln

nach Schneewind (2002)

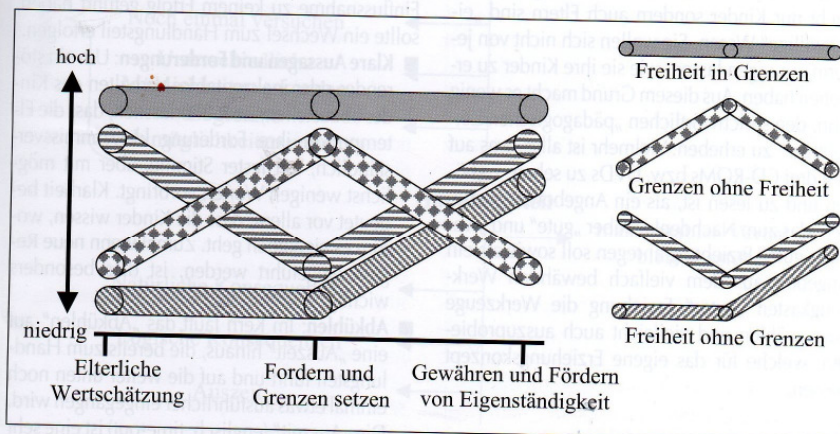
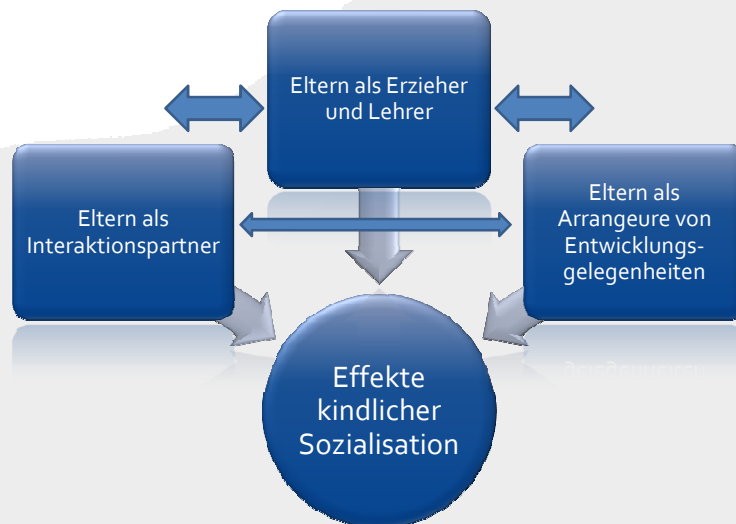


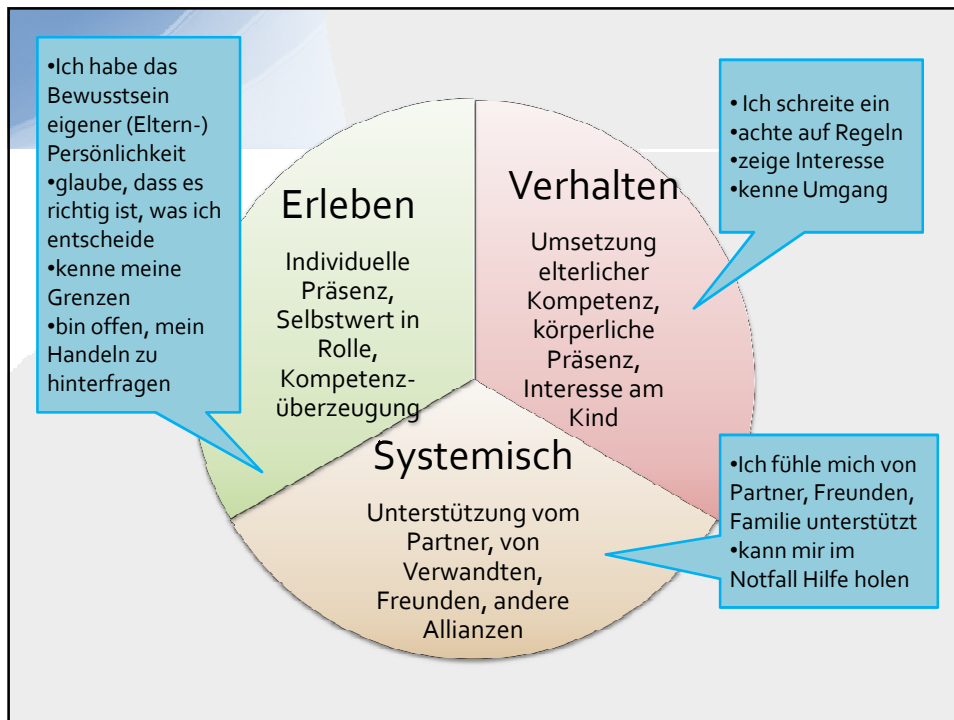
Abb. 1 Drei Erziehungsprinzipien

## Funktionen von Elternschaft



## Elterliche Präsenz

- Ich bin hier!
- Ich bin dein Vater/deine Mutter und werde es bleiben!
- Ich werde dir nicht nachgeben, aber ich werde dich auch nicht aufgeben!
- Ich kämpfe um dich und um meine Beziehung zu dir, nicht gegen dich!
- Elternteil ist präsent als Hüter, Erzieher, gefährte des Kindes und auch präsent als individuelle Person mit eigenen Rechten!



## Prinzipien des gewaltlosen Widerstandes

- Hartnäckigkeit gegenüber erpresserisch gestellten Forderungen des Kindes
- Bereitschaft, alles zu tun, um schädliche Handlungen des Kindes vorzubeugen
- Bereitschaft, auf körperliche/verbale Gewalt absolut zu verzichten
- Bereitschaft Lösung zu finden, in der Kind sich weder gedemütigt noch besiegt fühlt
- Bereitschaft Provokationen zu widerstehen (mögliches Sit in)



## Literatur

- Schneewind, Klaus A.; Böhmert, Beate (2009) Kinder im Grundschulalter kompetent erziehen. Bern
- Omer, Haim; von Schlippe, Arist (2004) Autorität durch Beziehung. Die Praxis des gewaltlosen Widerstands in der Erziehung. Göttingen
- Fröhlich-Gildhoff; Rönnau; Dörner (2008) Eltern stärken mit Kursen in Kitas. München